

Handlungskompetenzen für die aktuelle Arbeit mit jungen Menschen

EINE DIGITALE VERANSTALTUNGSREIHE

Die anhaltenden globalen und nationalen Krisen wirken sich direkt auf die Lebensrealitäten junger Menschen in Hamburg aus. Viele sind persönlich betroffen, erleben Stigmatisierung oder sehen ihre Zukunft mit Sorge. Häufig fehlt es an sicheren Räumen, in denen sie ihre Gefühle ausdrücken können, ohne sich rechtfertigen oder positionieren zu müssen.

In einer digitalen Veranstaltungsreihe sollen aus verschiedenen fachlichen Perspektiven niedrigschwellige Impulse für die Arbeit mit jungen Menschen gegeben werden, um so die Sprach- und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Diese kostenfreie Veranstaltungsreihe wird über Zoom stattfinden. Sie können sich für einzelne Veranstaltungen oder die gesamte Reihe anmelden. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link zur jeweiligen Veranstaltung.

Umgang mit Religiosität in säkularen Einrichtungen

Für viele junge muslimische Menschen sind das tägliche Gebet oder religiöses Fasten ein bedeutsamer Bestandteil ihres Lebens. Staatliche Einrichtungen, in denen sie sich bewegen, sollen religiös neutral bleiben. Diese Spannungen führen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen manchmal zu Konflikten oder Diskriminierung. In der Online-Veranstaltung stellt Dr. Katty Nöllenburg ihre Forschung zur Gebetspraxis muslimischer Schüler*innen vor und zeigt Wege der Konfliktbearbeitung auf. Nisa-Nur Evren-Bübül berichtet aus der Praxis interreligiöser Duos und gibt Einblicke in religionssensible Handlungsansätze.

Jugendliche im Umgang mit Krisen. Verstehen, stärken, Raum geben.

Wie gehen junge Menschen mit schwierigen Situationen um? Jugendliche sind handlungskompetent! Sie entwickeln vielfältige Strategien, um Belastungen zu bewältigen. Diese Online-Veranstaltung nimmt ihre Lebenswelt in den Blick und zeigt, welche Bewältigungsstrategien, Methoden und auch (digitale) Tools sie bereits nutzen. Im Fokus steht ein begleitender Umgang, der stärkt ohne vorschnell einzugreifen.

Social Media: Zwischen Filter und Selbstzweifel - Empowerment in digitalen Lebenswelten

Social Media ist für viele Jugendliche ein Ort der Inspiration, Orientierung und Zugehörigkeit – manchmal sogar ein Safe Space. Gleichzeitig sind Instagram, TikTok & Co. Räume, in denen Selbstdarstellung, Aussehen und Abweichungen von vermeintlichen Normen verhandelt werden. Das kann Unsicherheiten, Selbstzweifel und Vergleichsdruck verstärken – ebenso wie das Gefühl, nicht zu genügen.

Die Veranstaltung gibt Fachkräften Impulse, diese digitalen Lebenswelten besser zu verstehen und anzuerkennen. Im Fokus steht die Frage, wie Jugendliche im Umgang mit Social Media begleitet und gestärkt werden können.

Aktuelle Infos gibt's in unserem Newsletter.



Hamburg | Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung

TERMINE

Anmeldung für die einzelnen Termine [hier](#).



10.6.26
12-14Uhr

Referent*innen:

Umgang mit Religiosität in säkularen Einrichtungen
Handlungsimpulse für die aktuelle Arbeit mit jungen Menschen

Nisa-Nur Evren-Bülbül (Referentin im Projekt, "Miteinander reden... im interreligiösen Dialog", ikm e.V.)
Dr. Katty Nöllenburg (PostDoc für das Gebiet Migrations- und Bildungssoziologie, TU Dortmund)

Moderation:

Lena Marleaux (ikm)

HERBST 2026

Jugendliche im Umgang mit Krisen. Verstehen, stärken, Raum geben.

Handlungsimpulse für die aktuelle Arbeit mit jungen Menschen

Referent*innen:

Dr. Meike Nitschke-Jahnsen (iccura Care)
N.N.

Moderation:

Lina Samoske (ajs)

HERBST 2026

Social Media: Zwischen Filter und Selbstzweifel - Empowerment in digitalen Lebenswelten

Handlungsimpulse für die aktuelle Arbeit mit jungen Menschen

Referent*innen:

Lina Samoske (Projektleitung "Jugendphase und diverse Lebenswelten", ajs)
N.N.

Moderation:

Lena Marleaux (ikm)